

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 59 (1965)
Heft: 7-8

Artikel: Pressekonferenz U Thants in Genf : Palais des Nations, am 7. Juli 1965
Autor: Baer, Gertrude / U Thant
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-141021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einflüsse in der zeitgenössischen europäischen Politik voll bemerkbar machen, und wo sie tief in die Entfaltung des europäischen Denkens und der europäischen Kultur eingriffen. Hus gehört nicht nur zur tschechischen Geschichte, Hus nimmt seine Stelle im festen Kontext der Weltgeschichte ein. Und dies bringt uns die 550. Wiederkehr seines Todestages erneut in Erinnerung.

Josef Macek

Aus Informationen des Tschechoslowakischen Friedenskomitees

Pressekonferenz U Thants in Genf

Palais des Nations, am 7. Juli 1965

Madame Gertrude Baer, als Berichterstatterin der «Neuen Wege», stellte die Frage:

Die Abrüstungskommission in Neuyork empfahl letzten Januar, ja sie beschloß sogar, daß die 18-Nationen-Kommission um diese Zeit hier in Genf zusammenkommen solle. Wir haben seither nichts mehr davon erfahren. Als wir Sie das letzte Mal sahen, sagten Sie, Sie hofften, die 18er-Kommission werde hieher kommen. Würden Sie so gut sein, uns zu sagen, ob wir immer noch hoffen dürfen, daß die 18-Nationen-Kommission sich versammeln wird. Oder wo sehen Sie in dem Chaos, in dem wir heute stecken, eine Hoffnung für einen wirklichen Beginn der Abrüstung?

Generalsekretär U Thant: Die Abrüstungskommission hat, wie Sie wissen, die Zusammenkunft der 18-Nationen-Kommission in Genf empfohlen. Allerdings wurde der Beschluß nicht einstimmig gefaßt, es gab einige Enthaltungen. Die Situation ist heute so: Das politische Klima ist heute nicht günstig für fruchtbare Verhandlungen über die Abrüstung — wie übrigens auch über andere wichtige Weltfragen, die gegenwärtig zum Entscheid fällig sind. Wie ich am 20. Juni in San Franzisko schon sagte, ist die Entspannung in den Ost-West-Beziehungen als wichtigstes Geschehen den ernstesten Entwicklungen in einigen Teilen der Welt zum Opfer gefallen. Wie Sie sich erinnern, bestanden 1963 sehr gute Aussichten auf weitere Verbesserungen in den Ost-West-Beziehungen. Doch erfolgte 1964 ein Rückschlag infolge gewisser Umstände, worunter die Frage der Anwendung von Artikel 19 in der Generalversammlung der Vereinten Nationen (Dezember 1964) zu zählen ist. In den ersten Monaten dieses Jahres sind wir Zeugen von weiteren Verschlechterungen der Ost-West-Beziehungen, hauptsächlich infolge der gegenwärtigen Ereignisse, die Sie alle kennen. So ist das psychologische Klima für die Führung von Verhandlungen im Moment wirklich nicht günstig. Natürlich hoffe ich doch, daß die 18-Nationen-Kommission für die Abrüstung bei der erstmöglichen Gelegenheit zusammenkommt, aber man muß sich meines Erachtens auf lange Fristen gefaßt machen.